

# KOLPINGSTADT KERPEN

## Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	6	21.02.2013	19:00 Uhr	21:05 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

**Beiratsvorsitzender:** Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Frank

Eßer, Wolfgang

Franke, Helmut

Grosche, Carsten

für Felden, Reiner

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Rüttgers, Kurt

Entschuldigt fehlend:

Felden, Reiner

vertreten durch Grosche, Carsten

Moll, Andrea

Stein, Engelbert

Als Gäste:

Herr Urbanik, Unitymedia

Herr Taube, Unitymedia

Herr Schöddert, RWE Power AG

Herr Reinhardt, RWE Power AG

Von der Verwaltung:

Herr Spürck

Beigeordneter der Stadt Kerpen

Herr Rehschuh

Umsiedlungsbeauftragter

Frau Fischenich

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Möglichkeiten und Anforderungen beim Anschluss an das Unitymedia Kabelnetz (Erläuterungen dazu: Herr Urbanik von der Fa. Unitymedia)
2. Sachstand soziale Infrastruktur
3. Erläuterungen zur Vorgehensweise bei Höhenabweichungen und bei schwierigen Tragfähigkeiten des Baugrundes (Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)
4. Bildung kleinerer Wohngrundstücke (Erläuterung dazu: Stadt Kerpen/RWE Power)
5. Aktuelle Sachstände
  - a. Stand Umsiedlung Manheim (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - b. Weiterbau/Fertigstellung der provisorischen Beleuchtung (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - c. Regelungen bei Lieferung und Abfuhr für umzugsbezogene Container (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - d. Vorbereitungen für den "Arbeitskreis Marktplatz" (Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)
  - e. Beschilderung des Kreisverkehrs im Bereich Bergerhausen (Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)
  - f. Spielplatz in der Ortsmitte
6. Mitteilungen
7. Anfragen
8. Einwohner/Innen - Fragestunde

Öffentlicher Teil:

- TOP 1. Möglichkeiten und Anforderungen beim Anschluss an das Unitymedia Kabelnetz (Erläuterungen dazu: Herr Urbanik von der Fa. Unitymedia)
- 

Herr Urbanik und Herr Taube von der Fa. Unitymedia geben Informationen zu den Möglichkeiten und Angeboten hinsichtlich der Leistungen der Fa. Unitymedia für Manheim-neu. Auch weist Herr Urbanik noch darauf hin, dass seitens der Fa. Unitymedia mit Herrn Wirth für Manheim-neu ein fester Ansprechpartner zur Verfügung steht. Kontaktdaten der Fa. Unitymedia, Herrn Wirth, sind auf der Homepage der Stadt Kerpen und in der nächsten „Manheimer Bürgerinfo“ zu finden.

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Sachstand soziale Infrastruktur

---

Herr Rehschuh berichtet kurz über den aktuellen Sachstand bzgl. der Verhandlungen über die Entschädigungsleistungen zur sozialen Infrastruktur. Er teilt mit, dass er zuversichtlich sei, dass der sog. Durchbruch geschafft sei und dass die Gespräche kurzfristig zu einem Abschluss gebracht werden können. Die Planungen für den Friedhof und die Friedhofshalle seien auch inzwischen mit höchster Priorität wieder aufgenommen worden, so dass voraussichtlich im Sommer mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Herr Esser, Bürgerbeirat, bemängelte die seiner Auffassung nach unzureichende Beteiligung der Vereine an den Planungen für das Bürgerzentrum. Hierzu teilte Herr Rehschuh mit, dass die Vereine bei Wiedereinstieg in die Planungen auch wieder beteiligt werden. Da aufgrund der in der Vergangenheit teilweise ins Stocken geratenen Verhandlungen mit RWE alle Projekte der Sozialen Infrastruktur auf Eis gelegt wurden, wurde (u.a.) auch im Bereich des Bürgerzentrums nicht weiter geplant. Aufgrund der Vielzahl der Projekte wird nun auch zunächst der Neubau des Friedhofs und der Friedhofskapelle sowie anschließend des Kindergartens geplant und gebaut, die übrigen Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur werden sukzessive folgen.

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Erläuterungen zur Vorgehensweise bei Höhenabweichungen und bei schwierigen Tragfähigkeiten des Baugrundes  
(Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)

---

Herr Reinhardt stellt die Vorgehensweise von RWE Power bei Höhenabweichungen dar. Die in der Sitzung gezeigten Darstellungen sind als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt. Herr Schöddert weist noch ergänzend darauf hin, dass der Antrag eines Umsiedlers auf Übernahme der Kosten wegen Mehrgründungsaufwandes immer im voraus zu stellen ist, damit seitens RWE auch eine entsprechende Prüfung erfolgen kann.

Auch wird seitens des Beirates bemängelt, dass es häufig recht lange dauern soll, bis seitens RWE eine Prüfung erfolgt bzw. das Ergebnis der Prüfung vorliegt. Weiterhin wird als weiterer Nachteil der unterschiedliche Baubeginn auf den benachbarten Grundstücken genannt. So muss möglicherweise in Einzelfällen eine Stützmauer errichtet werden um die Höhendifferenz auszugleichen, wenn der direkte Nachbar erst zu einem späteren Zeitpunkt mit seinem Bauvorhaben beginnt.

Abschließend sagte Herr Schöddert zu, diese Problematik nunmehr flächendeckend von RWE prüfen zu lassen, bisher wurde nur stichprobenartig geprüft.

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Bildung kleinerer Wohngrundstücke  
(Erläuterung dazu: Stadt Kerpen/RWE Power)

---

Herr Rehschuh teilt mit, dass nach Prüfung durch das Planungsamt in ausreichender Anzahl an verschiedenen Stellen in Mannheim-neu Kleingrundstücke, in der Größenordnung von ca. 200 bis 260 m<sup>2</sup>, gebildet werden können, ohne dass eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig wird.

Öffentlicher Teil:

- TOP 5. Aktuelle Sachstände
- a. Stand Umsiedlung Manheim (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - b. Weiterbau/Fertigstellung der provisorischen Beleuchtung (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - c. Regelungen bei Lieferung und Abfuhr für umzugsbezogene Container (Erläuterungen dazu: RWE-Power)
  - d. Vorbereitungen für den "Arbeitskreis Marktplatz" (Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)
  - e. Beschilderung des Kreisverkehrs im Bereich Bergerhausen (Erläuterungen dazu: Stadt Kerpen)
  - f. Spielplatz in der Ortsmitte
- 

Zu a:

Herr Reinhardt stellt die aktuellen Zahlen zur Umsiedlung vor, s. Anlage 2.

Zu b:

Herr Reinhardt teilt mit, dass die provisorische Beleuchtung für Manheim-neu bis Ende des Monats Februar fertig gestellt ist.

Zu c:

Herr Reinhardt erläutert kurz den Regelablauf hinsichtlich der Bestellung der Container, s. auch Anlage 3. Seitens der Verwaltung wird noch ergänzend darauf hingewiesen, dass dieser Punkt auch in der nächsten „Manheimer Bürgerinfo“ nochmals kurz erläutert wird.

Zu d:

Herr Rehschuh teilt mit, dass Anfang März ein erstes Gespräch zum Thema Marktplatz mit allen potentiellen Beteiligten stattfinden wird. Die Einladungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen (Bürgerbeirat, Ortsvorsteherin, Handel, Kirche, etc.) wurde bzw. wird verteilt.

Zu e:

Herr Reinhardt bestätigt, dass alle notwendigen Schilder bestellt sind und sofort aufgestellt werden, sobald sie eingetroffen sind.

Zu f:

Herr Rehschuh teilt mit, dass für den Spielplatz Ost die im Beirat beschlossene Planung unverändert gültig ist, die Aufträge zum Bau des Spielplatzes vergeben wurden und der Baubeginn zeitnah ansteht, sodass der Platz voraussichtlich bereits nach der Sommerpause bespielbar ist.

**Niederschrift**

Bürgerbeirat Mannheim

am: 21.02.2013

---

Öffentlicher Teil:

TOP 6.      Mitteilungen

---

Es liegen keine Mitteilungen vor.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 21.02.2013

---

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 7. Anfragen

---

Herr Eßer fragt an, welche Aufgaben die Anrufungsstelle hat.

Antwort der Verwaltung:

Die „Anrufungsstelle Manheim“ bei der Bezirksregierung Köln kann bei Zweifeln an der Gleichbehandlung mit anderen Umsiedlern angerufen werden.

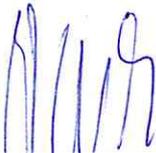
Öffentlicher Teil:

TOP 8. Einwohner/Innen - Fragestunde

---

Herr Jacobs, Einwohner Manheims, teilt ergänzend zu TOP 3 mit, dass er durch die abweichenden Höhenangaben einen finanziellen Schaden habe, der nicht durch RWE ausgeglichen werde. In diesem Zusammenhang wird seitens des Vorsitzenden des Bürgerbeirates eine für alle betroffenen Umsiedler entsprechende Regelung gefordert, damit es keine Ungleichbehandlungen geben wird. Herr Schöddert sicherte in diesem Zusammenhang eine transparente Lösung zu.

Frau Lambertz, Ortsvorsteherin, weist darauf hin, dass im letzten Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr das Thema Quarzkiestagebau im sog. „Forster Feld“ behandelt wurde. Weiterhin teilt sie mit, dass die Kath. Kirche in Manheim-neu ein Pfarrzentrum errichten will. Hierzu soll es vorab einen Architektenwettbewerb geben.



---

Wilhelm Lambertz  
Vorsitzender



---

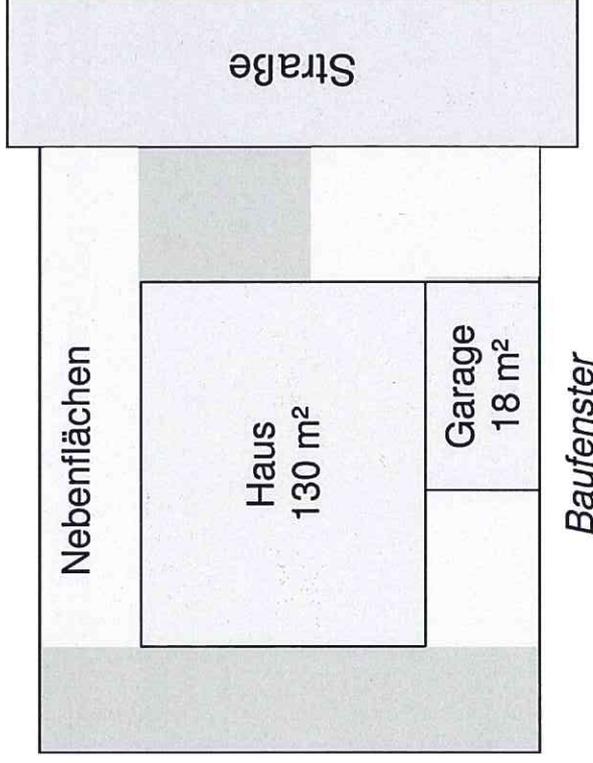
Brigitte Fischenich  
Schriftführerin

# Beispielrechnung Erstattung

Pauschale Erstattung des zusätzlichen Höhenunterschieds für alle bebauten Flächen sowie für weitere 50 % zur Berücksichtigung des Umlands

Beispiel:

- Grundflächen: Haus: 130 m<sup>2</sup>, Garage 18 m<sup>2</sup>
- Kein Kellerbau;
- $\varnothing_{HU} = 0,6 \text{ m}$



## Beispielrechnung: Kein Kellerbau

$$\text{Pauschale}_{\text{kein Keller}} = (\text{Grundfläche}_{\text{Haus}} + \text{Grundfläche}_{\text{Garage}}) * 1,5 * \varnothing_{HU} * 18 \text{ €/m}^3 * \text{MwSt}$$

$$\text{Pauschale}_{\text{kein Keller}} = (130 \text{ m}^2 + 18 \text{ m}^2) * 1,5 * 0,6 \text{ m} * 18 \text{ €/m}^3 * 1,19$$

$$\text{Pauschale}_{\text{kein Keller}} = \mathbf{2.854 \text{ €}}$$

**VORWEG** GEHEN

# Stand Umsiedlung Manheim

01.03.13

	Anzahl	%
Anzahl der Anwesen:	576	100%
Bestandsaufnahmen		
beauftragt	483	84%
beim Umsiedler als Grundlage für Gutachten	448	78%
Gutachten		
beauftragt	432	75%
beim Umsiedler als Grundlage für Auftraktgespräch	406	70%
Verhandlungsstand		
aufgenommene Gespräche	340	59%
Einigungen	249	43%
Notarverträge	181	31%

**VORWEG GEHEN**

Anlage 2

**Regelablauf Bestellung Container für den allgemeinen Siedlungsabfall**

**Umsiedler**  
meldet sich bei RWE Power zur Bestellung des 1. Containers

**Ansprechpartner:**  
Frau Trimborn

Tel. 0221 480 22522  
Fax. 0221 480 22228  
email: [gaby.trimborn@rwe.com](mailto:gaby.trimborn@rwe.com)

**Erforderliche Angaben:**  
Aufstellungsadresse  
Aufstellungsdatum (gewünschter Tag, Uhrzeit)

Bestellung des Containers bei Container-Firma (EGN) durch RWE Power

Anlieferung gemäß Angabe des Umsiedlers

**Umsiedler**  
meldet sich für den Abtransport des befüllten Containers und bestellt ggf. weitere Container bei RWE Power

**Ansprechpartner:**  
Frau Balzert

Tel: 02181 23730766  
Fax 02181 23730275  
email [monika.balzert@rwe.com](mailto:monika.balzert@rwe.com)

oder

Frau Trimborn

Tel. 0221 480 22522  
Fax. 0221 480 22228  
email: [gaby.trimborn@rwe.com](mailto:gaby.trimborn@rwe.com)

**Hinweise:**  
Bitte veranlassen Sie den Abtransport der befüllten Container unmittelbar nach dem Abschluss der Befüllung.  
  
Es erfolgt keine automatisierte Abholung befüllter Container.